Der Gemeindebrief

der Ev. - luth. Kirchengemeinde
Bodenwerder - Kemnade

Nr. 2 / Jg. 42 MAI - AUGUST 2014

Pfingsten

8. Juni, Pfingstsonntag,
10:30 Uhr Gottesdienst in der Stadtkirche St. Nicolai

9. Juni, Pfingstmontag,
10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Halle

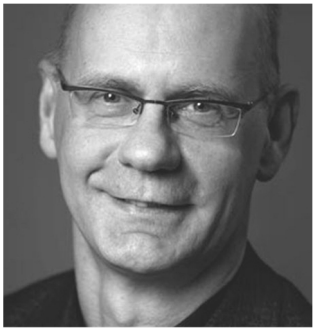
INHALT

Besinnung 3
Aus der Gemeinde - Danke 4
Neues aus dem Ev. Kindergarten ..... 5 - 6
Kindergottesdienst ..... 7 - 8
Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“ 9
Praktikum der Vorkonfirmanden ..... 10 - 11
Einführung Küsterin 12
Einführung Kirchenvorsteher 13
WGT - Rückblick 14
Impressionen der KU-Freizeit 15
Unsere Konfirmanden/innen ..... 16 - 17
Diakonie-Sozialstation 18
Kurz notiert (Verschiedenes) ..... 19 - 22
Verein Klosterkirche 23
Gruppen und Kreise
- Nähwerkstatt 24
- „Auf einen Blick“ 25
- Kirchenmusikalische Gruppen 27

„Freud und Leid“ ..... 28 - 29
Kontakte 30
Tag des Kirchenkreises 31
Sommer-Konzertreihe „Musik & Wort“ 32

- in der Mitte der Gottesdienstplan zum Herausnehmen -

Herausgeber:	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bodenwerder-Kemnade
Redaktion:	T. Brandt, C. Sahm, E. Werner, D. Hahn
Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Auflage:	2.100 Stück



Im letzten Sommer war sie öfter im Garten zu Besuch – die Blätter raschelten wenn sie mit wildem Flattern in den Himmel flog – und dann sahen wir sie auch: *Columba livia* forma *domestica* – die Stadt- oder Straßentaube. Keine Ahnung wie Sie zu Tauben stehen, ihr Ruf ist ja nicht der beste – besonders in den Städten wird ihre zahlreiche Anwesenheit als problematisch gesehen. Und doch – bestimmte Plätze, wie z.B. der Markusplatz in Venedig, sind ohne gurrende Tauben nicht vorstellbar. Bis vor Jahren waren Tauben zuverlässige Nachrichtenübermittler – der „Schweizer Brieftaubendienst“ wurde z.B. erst 1996 mit der Schenkung von 30.000 Brieftauben an eine neu gegründete gemeinnützige Organisation endgültig aufgelöst. Eine vollständige Erklärung, wie der Orientierungssinn funktioniert, konnte noch nicht gefunden werden. Tauben, so gewöhnlich sie uns auch scheinen, haben ihr Geheimnis bis heute nicht verraten. Sicher kannten die Menschen im Altertum diese besondere Fähigkeit und wahrscheinlich wird in der Geschichte von Noah und der Arche gerade die Taube als „Heimfind-Genie“ auserwählt, **zur Suche nach geordneten Verhältnissen inmitten einer katastrophalen – um nicht zu sagen aussichtslosen Lage.**

Und der Symbolcharakter der Taube wird auch an anderen zentralen Stellen der Bibel besonders hervorgehoben – mit ihr wird auf kirchlichen Bildern die Anwesenheit des Heiligen Geist verbunden. Über so mancher Kanzel schwebt sie und zu Pfingsten gehört sie wie der Weihnachtsbaum zum Christfest oder die Eier zu Ostern. Und 1949 kam eine weitere Bedeutung hinzu - Picasso schuf das Symbol der Friedenstaube – die weiße Taube auf blauem Grund ist seitdem das weltweite Sinnbild für die Friedensbewegung. Weltweite Symbole haben einen großen Vorteil – jeder kennt sie und versteht ohne Worte ihre Bedeutung – unabhängig von der Sprache. Mit dem Pfingstfest wird die Geburtsstunde der Kirche gefeiert, DIE revolutionäre Idee: ALLE MENSCHEN sind Kinder Gottes in Jesus Christus – unabhängig von ihrer Nation, sozialer Stellung oder Geschlecht, gleichberechtigt vor Gott ohne Exklusivrechte oder sonstiger besonderer privater Ansprüche. „**Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt EINER in Christus Jesus.“**

Dieser Monatsspruch für den Mai 2014 aus dem Galaterbrief (Gal 3,28) wird wie der Ölzweig im Schnabel der Taube Noahs zur Hoffnung und Erkenntnis, dass Frieden unter uns Menschen doch möglich ist. Frieden, den unsere Welt tagtäglich inmitten einer katastrophalen Lage vergeblich sucht. Den besonderen Orientierungssinn der Taube wird man vielleicht eines Tages erklären können. Die Liebe Gottes dagegen erklärt sich uns jeden Tag neu und inspiriert unser eigenes Denken, Urteilen und unsere Fantasie: Uns allen ein frohes, gesegnetes Pfingsten!

Ekkehard Werner

- Danke -

Wie Sie sicher - hoffentlich! - gemerkt haben, ist die **Beschallungsanlage** in der Stadtkirche St. Nicolai erneuert worden. Jetzt sind Musik und Wort in der ganzen Kirche besser zu verstehen und die unangenehmen Störgeräusche durch Rückkopplungen konnten erheblich reduziert werden - vorausgesetzt, Mikros und Verstärker werden nicht berührt, geschweige denn verstellt.

Von Herzen sei allen gedankt, die die Anschaffung der neuen Beschallungsanlage möglich gemacht haben:
Den Spendern des freiwilligen Kirchengeldes ebenso wie den Gebern kleiner und großer Spenden. Ein besonderer Dank gebührt dem Handarbeitskreis, der den Erlös der Basare der letzten drei Jahre für die Beschallungsanlage in der Stadtkirche zur Verfügung gestellt hat.

Danke auch für die ausgefüllten **Wunschzettel**. Es sind viele Anregungen darin, die wir gerne aufgreifen möchten, und Themen, auf die wir in den nächsten Gemeindebriefen näher eingehen werden.
Herzlichen Dank auch für den praktischen Stecker-Schalter für den Scheinwerfer! Dass wir darauf nicht früher gekommen sind…

Die Wünsche und Anregungen zeigen, wie wichtig und fruchtbar der Gedankenaustausch in und mit der Gemeinde ist.
Bitte bleiben Sie „am Ball“ und sagen oder schreiben Sie uns was Sie bewegt oder bedrückt. Wir alle sind Gemeinde und können gemeinsam viel mehr bewegen als es den Anschein hat.
Eine lebendige Gemeinde lebt vom Mitmachen und Mitdenken aller!

- Ev. Kindergarten -

Ein Blick zurück: Unser Rosenmontag war wie immer bunt, laut und lustig. Leise wurde es nur bei der „Reise nach Jerusalem“ wenn die Musik ausging und Plätze gesucht wurden. Dann brach der Jubel aber gleich wieder los.

Im Moment sind unsere „Großen“ schon mit einem Bein in der Schule. Die ärztlichen Untersuchungen sind abgeschlossen und bald kommt ihre Lehrerin zu uns in den Kindergarten um sie kennen zu lernen. Nach der Übernachtung im Kindergarten endet dann ein Lebensabschnitt und am 13.09. beginnt mit der Einschulung ein neuer.

Unsere Frühlingsmaus „Klara“ hat Einzug gehalten, wohnt bis Ostern wieder im Kindergarten und lernt mit uns neue Ostergeschichten kennen.

Auf dem Außengelände nimmt unser Hochbeet schon Formen an.

Im nächsten Gemeindebrief können wir vielleicht schon Ernteerfolge zeigen.

- Glückskäfer -

Am 27. März haben Ina und Enya aus der Oberschule Bodenwerder ihren Zukunftstag bei den Glückskäfern verbracht. Sehr viel Spaß hatten sie dabei mit den Kleinen zu spielen, zu singen, vorzulesen und spazieren zu gehen. Die beiden Mädchen waren von diesem Tag so begeistert, dass sie uns in den Osterferien besuchen möchten.

Vielen lieben Dank an die Sparkasse Weserbergland! Seit März können unsere Glückskäfer bei jedem Wetter ausfahren, da Herr Lange von der Sparkasse sich für ein Dach über unserem Kinderbus eingesetzt hat.

Unser Ostergedicht:

Osterhäschen, komm zu mir,
komm in unseren Garten!
Bring uns Eier, zwei, drei, vier,
lass uns nicht mehr warten.

Hinweis:
Im letzten Gemeindebrief war ein Foto unserer „Glückskäfer“ bei ihrem Besuch im DRK Alten- und Seniorenheim zu sehen und nicht im Pflegeheim am Hakenberg.

AUS UNSERER GEMEINDE
- Kindergottesdienst -

Der Frühling ist da und die Zeit der Winterkirche ist vorbei. Im April fanden wir uns endlich mal wieder zur gewohnten KiGo-Zeit in der schöne Kirche St. Nicolai ein.

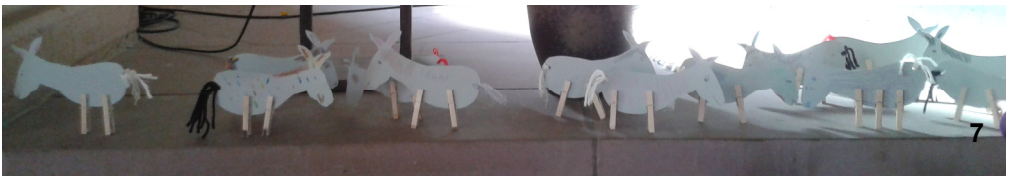
Alle Kinder hatten es sich vor dem Altar auf unseren bewährten rosa Teppichfliesen gemütlich gemacht, um die Geschichte vom Einzug Jesu‘ in Jerusalem zu hören.

„Jesus war mit seinen Freunden auf dem Weg nach Jerusalem. Viele Menschen hatten von ihm gehört und waren sehr gespannt, den neuen Friedenskönig zu sehen und setzten große Hoffnung in ihn. Jesus schickte seine Jünger los, um einen jungen Esel als Reittier zu leihen, mit dem er in die Stadt einreiten wollte. Da sie keinen Sattel hatten, legten sie Kleider und Stoffe über seinen Rücken.

Viele Menschen aus Jerusalem kamen der kleinen Gruppe entgegen, jubelten und breiteten bunte Decken und Tücher auf der Straße aus, um ihren neuen König willkommen zu heißen, der nicht wie die reichen und mächtigen Herrscher mit prächtigen Reittieren, Soldaten und Pomp reiste, sondern bescheiden, wie die einfachen Menschen, auf einem kleinen Esel nur in Begleitung seiner Freunde.

Er war der Friedenskönig. Die Menschen verstanden ihn.“

Dieser kleine Esel sollte uns nun durch den weiteren Gottesdienst führen. Unsere erste Aktion führte an die Basteltische. Eine wunderschöne Eselherde wurde mit Pappe, Wäscheklammern und ein wenig Wolle ins Leben



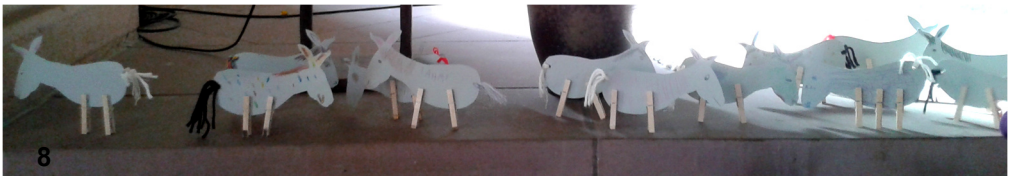
gerufen. Wir hoffen, die Esel werden vielleicht auf so manchem Ostertisch einen Platz finden.

Im Anschluss daran ging es über einen kleinen Vertrauensparcour. Die Kinder bildeten Paare und der „Esel“ bekam die Augen verbunden und sollte sich von seinem „Reiter“ blind durch die Kirche führen lassen. Es gab glücklicherweise keine Zusammenstöße oder blaue Flecken, denn alle haben ihre Sache ganz toll gemacht und sehr schön zusammengearbeitet.

Im Mai möchten wir, wenn das Wetter uns nicht im Stich lässt, mal wieder einen Ausflug an die Weser machen und unseren KiGo unter freiem Himmel genießen.

Wir freuen uns auf euch jeden ersten Sonntag im Monat um 11:15 in der Stadtkirche St. Nicolai.

Hier schrieb für euch
Britta vom KiGo Team



- „Kirchenmäuse" -

Unsere Kirchenmäuse haben nun alle ihren ersten Geburtstag gefeiert und es war ein spannendes erstes Jahr für uns alle.

Die vergangenen Monate waren gefüllt mit Premieren - der erste Zahn, der erste Schritt, der erste Brei, das erste Wort. Aber auch Berichte von schlaflosen Nächten, Krankenhausaufenthalten und anderen Wehwehchen haben unsere Gespräche geprägt.

Im Januar haben wir Fußabdrücke mit den Kinder gemacht. Das war ein buntes Durcheinander mit Farbtupfern nicht nur auf den Füßen und kleinen Leinwänden, sondern auch auf Muttis Hose oder der Kindernase. Die Ergebnisse sind aber ein schönes Andenken für uns Eltern geworden.

Auch ohne Pinsel und Farbe ist der Bewegungs- und Entdeckerdrang kaum noch zu bändigen, so dass wir mittlerweile gut zu tun haben, die kleine Bande im Zaum zu halten. Da fällt öfter die Frage „Wo ist denn jetzt mein Kind?"- aber hier geht niemand verloren und alle liegen am Ende unserer Treffen wieder im richtigen Kinderwagen oder im Autositz.

Wir freuen uns auf neue Kirchenmäuse,
jeden Freitag von 9:00 – 10:30 im Haus der Kirche!

Bis bald, Caroline Koch

Diese beiden Seiten wurden von unseren Vorkonfirmandinnen Alina-Sophie Bormann-Gesterling, Chiara Brünig und Vorkonfirmand Brian Manz gestaltet.

Wie wir den Wintergottesdienst wahrnehmen

Wenn wir ins Haus der Kirche gegangen sind, bekamen wir ein Gesangbuch in die Hand gedrückt. Dann haben wir uns hingesetzt, meistens zu unseren Freunden und warteten bis es losging. Vorne war ein provisorischer Altar aufgebaut und mehrere Stuhlreihen. Der Anfang des Gottesdienstes bestand aus Klaviermusik. Danach wurden wir von dem Pastor begrüßt und es folgte meistens ein Lied. Anschließend sangen wir „Ehr sei dem Vater und dem Sohn“. Nachdem folgten die Kyrie-Worte und „Allein Gott in der Höh´ sei Ehr“. Dann sprach der Pastor einen Gruß und es folgte das Kollektengebet, bei dem wir uns erheben mussten. Danach folgten zwei Lesungen unterbrochen von einem Lied.
Anschließend folgte das Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zu rechten Gottes, des allmächtigen Vaters von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Nun folgte ein Lied, die Predigt und der Predigttext. Danach setzte Musik ein und außerdem ein Lied. Als nächstes wurde um die Verstorbenen getrauert, die Taufen und die Trauungen angesagt und schließlich wofür die Kollekte eingesammelt wurde. Dann kam noch ein Lied. Nun folgte das Fürbittengebet und das Vaterunser. Dabei mussten wir aufstehen. Nun sang der Pastor den Friedensgruß und wir antworten gesanglich. Wir sangen: „Gott sei ewiglich Dank“. Der Pastor sprach noch den Segen und es setzte die Ausgangsmusik ein. Wir holten uns noch eine Unterschrift ab und verließen das Haus der Kirche.

Gemeindebrief-redaktions-sitzung mit den Praktikanten

Kirchenwebsites für Kinder

http://www.kirche-entdecken.de/frontend/index.php

Auf der Website werden Kindern die Begriffe aus der Kirche erklärt z.B. der Altar und vieles mehr; man kann Spiele spielen und viel entdecken.

Auch für die **Konfirmanden** gibt es eine spezielle Website der Ev. Jugend im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder:

http://www.evju-hobo.de/fuer-konfis

AUS UNSERER GEMEINDE

- Einführung unserer Küsterin -

Im Festgottesdienst am Ostermontag wurde Danica Milanov als neue Küsterin in ihr Amt eingeführt. Nach dem Absolvieren einer Probezeit bekleidet sie das Amt nun schon seit August letzten Jahres. Danica Milanov stammt aus Bosnien Herzegowina. Bereits als neunzehnjährige verließ sie ihr Heimatland. Das Arbeitsamt hatte sie nach Deutschland an die Firma Heller-Leder vermittelt, wo sie bis zur Geburt ihrer Tochter tätig war. Nach der Babypause arbeitete sie bis zur Geburt ihres Sohnes im Deutschen Haus. Später war sie im Jugendzentrum Klex als Raumpflegerin beschäftigt. Für die Küsterin sind die Aufgaben, die sie nun zu bewältigen hat nicht fremd, da ihr Vater auch als Küster gearbeitet hat. Da eine Voraussetzung für die Übernahme des Amtes der Küsterin die Zugehörigkeit zum evangelischen Glauben war, ist Danica Milanov evangelisch geworden. Inzwischen kennt sie auch den Ablauf des Gottesdienstes gut und verrichtet ihre Aufgaben gewissenhaft. Besonders schätzt sie den Umgang mit Menschen und in ihrem neuen Aufgabenbereich hat sie viele soziale Kontakte.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wenn der Mensch
den Menschen braucht…

Schomburg
Das Institut ihres Vertrauens

Bestattungen
Erd - Feuer - See
Überführungen

Sarglager
Ein- und Umbettungen
Eigener Abschiedsraum

Erledigung aller Formalitäten
Ausgestaltung von Trauerfeiern
Bestattungsvorsorge

37619 Bodenwerder . Im Hagen 2 . Telefon (05533) 3545

AUS UNSERER GEMEINDE

- Einführung Kirchenvorsteher -

Im Festgottesdienst am Ostermontag wurde auch Friedhelm Werner als neues Mitglied im Kirchenvorstand begrüßt. Er ist für Dierk Stelter, der aus beruflichen Gründen Bodenwerder verlassen hat, nachgerückt. Der 53- jährige Heizungsbauer lebt seit mehr als 30 Jahren in Bodenwerder. Er ist mit Martina Sudhof-Werner verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Friedhelm Werner ist sportlich sehr aktiv, er betreibt seit vielen Jahren den Tanz- und Schießsport. Bis vor einem Jahr hat er noch aktiv Fußball gespielt. Er möchte sich als praktizierender Christ für die Belange der Kirchengemeinde einsetzen und ist besonders der Ökumene zugetan, da seine Frau katholisch ist.

- Weltgebetstag - Hilfe für Ägypten -

In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag im Haus der Kirche ausgerichtet. Das ökumenische Frauenteam um Christiane Gründler hatte sich intensiv auf das Thema Ägypten und die Probleme des Landes vorbereitet. „Wasserströme in der Wüste“ lautete das Motto und das Wasser ist eines der Probleme in dem zu 90 Prozent aus Wüste bestehendem Land. Nur der Nil liefert den 80 Millionen Menschen das notwendige Wasser. Problematisch und existenzbedrohend ist aber auch die Situation der 10 Prozent Christen (Kopten) in dem muslimischen Land. Kirchen werden zerstört und Christen verfolgt und benachteiligt.

Im Haus der Kirche jedoch ging es friedlich zu. Nach dem Üben der Lieder mit Christiane Klein erhielten die zahlreichen Besucher in einem Bildervortrag wichtige Informationen über das Land und konnten dann landestypisches Essen probieren und die Rezepte gleich mitnehmen. Der Weltgebetstag fand seinen Abschluss in einem Gottesdienst, der vom Gospelchor „A time to sing“ musikalisch unterstützt und umrahmt wurde. Dem Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder und dem Team war es wichtig, dass die Kollekte den Christen in Ägypten direkt zugutekommt. Die erfreuliche Summe von 496,31 Euro konnten dem Oberhaupt der koptischen Kirche in Deutschland, Bischof Anba Damian aus Brenkhausen, von unserer Kirchengemeinde übergeben werden.

KU- Freizeit in Silberborn

Fotos: Lena Meier

UNSERE KONFIRMANDEN/INNEN

Konfirmation am 11. Mai 2014 um 10 Uhr
in der Klosterkirche St. Marien, Kemnade

Niclas Buchhammer, Unter der Piese 18
Paula de Groot, Friedrich-Ebert-Ring 2
Elena Klotz, Reitemeyerweg 3
Marvin Kohrs, Thomas-Mann-Ring 32
Leandra Meyer, Hamelner Str. 41
Lina Niebuhr, Landeshuter Str. 6
Pascal Nillius, Schillerstr. 8
Kevin Alexander Otte, Steingrund 3
Frederik Schaper, Gartenweg 7
Celina Marie Schöttler, Arnulfweg 10
Timo Specht, Widukindstr. 7
Maike Stabenow, Ostlandstr. 15
Nele-Felicitas Werner, Friedrich-Ebert-Ring 29

Der Beicht- und Abendmahlsgottesdienst findet am Samstag, 10. Mai um 18 Uhr in der Klosterkirche statt.

UNSERE KONFIRMANDEN/INNEN

Amelie Dahm, Friedrich-Ebert-Ring 49
Magnus Frese, Siemensstr. 16
Patricia Gerler, Am Hafen 4, Linse
Janika und Lukas Göbert, Voglerstr. 42
Kevin Goerigk, Thomas-Mann-Ring 35
Isabell Hähnel, Ostlandstr. 6
Felix Keller, Arnulfweg 1
Kristina Knaub, Thomas-Mann-Ring 10
Lilian Reimers, Wilhelm-Raabe-Str. 1
Tom Schmeer, Hakenberg 5
Vitali Schneider, Goethestr. 17
Sarah Schomburg, Am Mühlentor 8
Joel Sieronski, Hermann-Löns-Str. 11
Luca und Max Turrey, Weserhof 1
Kevin Weber, Schillerstr. 7
Trine Wyrwoll, Junkergrund 8

Der Beicht- und Abendmahlsgottesdienst findet am Samstag, 17. Mai um 18 Uhr in der Stadtkirche statt.

Tierischer Besuch in der Betreuungsgruppe

Regelmäßig bekommen die Senioren der Betreuungsgruppe Besuch von Tharis, einem Golden Retriever. Darauf freuen sich unsere Senioren sehr. Zunächst wird sichergestellt, ob ein Kontakt mit dem Hund gewünscht ist, danach wird der Kontakt hergestellt, indem Tharis an die Person herangeführt und gestreichelt wird. Der Hund gibt oft „Pfötchen“ und bekommt danach eine kleine Belohnung. Es werden auch kleine Übungen mit dem Hund durchgeführt, z.B. holt der Hund zugeworfene Bälle oder Plüschtiere. Die Personen und Senioren, die diese Bewegungen nicht durchführen können, treten mit dem Hund in Kontakt, indem sie ihm über dem Kopf streicheln.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass der Hund auf die Senioren eine positive Wirkung hat. Er ist eine Art „Türöffner“, er stellt eine Verbindung zwischen Kopf, Herz und Gefühl her. Bei einigen Teilnehmern werden Erinnerungen wach und sie beginnen von ihrer Vergangenheit und Erlebnissen zu erzählen.

Weitere Positiveffekte sind:

- ✓ Hunde bzw. Tiere geben Wärme und Trost.
- ✓ Sie vermitteln das Gefühl von „Du verstehst mich“.
- ✓ Die Senioren sind aufmerksamer.
- ✓ Die Senioren können – vorrübergehend- Krankheit und Leid verdrängen.

Durch diese Positiveffekte wird vermehrt gelacht, die Aktivität wird durch vermehrte Berührungen gesteigert, die Sinne werden angeregt und Depressionen verringert.

Tharis stört es nicht, wenn die Senioren gebrechlich oder älter sind – er nimmt sie so an wie sie sind und bringt allen Teilnehmern echte Zuneigung entgegen.
Tharis und seine Kolleginnen freuen sich sehr über neue **Teilnehmer in der Seniorengruppe.**

Informationen über Diakonie Sozialstation
Tel: 05533-973333

Taufgottesdienste

Samstag, 16. August 2014, 17:00 Uhr
Stadtkirche St. Nicolai, Bodenwerder

Sonntags im Hauptgottesdienst, außer bei Abendmahlsgottesdiensten oder Sondergottesdiensten (z. B. Konfirmation)

Anmeldungen und Informationen zur Taufe im Pfarrbüro, Corvinusgang 3, Tel.: 97 14 12.

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Die neuen Vorkonfirmanden, Kinder, die bis zum Juli 2014 das 12. Lebensjahr vollendet haben und in der Regel in die 7. Klasse kommen, können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden:

Im Pfarrbüro, Corvinusgang 3, von montags bis freitags, von 9 - 12 Uhr und donnerstags von 14 - 17 Uhr

- Bitte eine Taufbescheinigung mitbringen! -

Silberne Konfirmation am 21. September 2014

In diesem Jahr wollen wir die Jubiläums-Konfirmation der Jahrgänge 1988 und 1989 feiern.

Um möglichst viele Silberne Konfirmandinnen und Konfirmanden zu erreichen und die Feier vorbereiten zu können, brauchen wir Ihre HILFE!

Wenn Sie Adressen von Mitkonfirmanden haben, melden Sie sich bitte bei Frau Hahn im Pfarrbüro,

Tel.: 0 55 33 / 97 14-12.

Holzmindener Tafel e.V.

Öffnungszeit der Zweigstelle Bodenwerder, Corvinusgang 3:

freitags von **14:30** bis **16 Uhr**

Bitte mitbringen:

Bei der Anmeldung: Einkommensnachweis und Personalausweis

Bei Inanspruchnahme der Lebensmittelausgabe: Personalausweis und die von der Holzmindener Tafel ausgestellte Berechtigungskarte.

Über eine Spende auf das Konto bei der Volksbank Weserbergland - IBAN Nr. DE83 27290087 0000 037271 - würde sich die Holzmindener Tafel sehr freuen.

Öffnungszeit der Kleiderkammer

mittwochs von **9:30 Uhr** bis **11:00 Uhr**

Informationen zum geänderten Erhebungsverfahren der Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer) ab 2015 erhalten sie unter:

http://abgeltungssteuer.landeskirche-hannovers.de
Telefon: 0511-1241-0 / Email: Kirchensteuer@evlka.de

Diakonie
Durch Nähe verbunden

Diakonie Sozialstation
Hamelner Straße 3 · 37619 Bodenwerder
Tel: 05533-973333
www.diakonie-weserbergland.de
diakoniesozialstation-bodenwerder@web.de

Sahlfeldstift Alten- u. Pflegeheim
Hamelner Straße 3 · 37619 Bodenwerder
Tel: 05533-973322
www.diakonie-weserbergland.de
sahlfeld-bdw@gmx.de

Seniorenfrühstück

Dienstag, 13. Mai, 17. Juni und 8. Juli
jeweils um 9:30 Uhr im Haus der Kirche.

Anmeldungen zum **Seniorenfrühstück** bitte bei
Ingrid Mutschke, Tel. 0 55 33 / 40 00 71.

Waldgottesdienst an der Schütte-Hütte
~ Christi Himmelfahrt ~

29. Mai 2014 um 10 Uhr

mit dem MGV „Harmonia" Kemnade

… auch für das leibliche Wohl wird gesorgt!

ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

4. Juli bis 5. September 2014, freitags 11 Uhr,

Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder

Christiane Klein und Gäste

Eintritt frei – Spenden erbeten

Neue IBAN Nummern für unsere Bankverbindungen:

Volksbank Hameln-Stadthagen
IBAN: DE88254621600616606700 - BIC: GENODEF1HMP

Sparkasse Weserbergland
IBAN: DE08025450110002600628 8 - BIC: NOLADE21SWB

Kleidersammlung für Bethel

Bethel

Am Samstag, den 8. März, wurden anlässlich der diesjährigen Brockensammlung ca. 4000 kg Kleiderspenden gesammelt.

Pastor Ulrich Pohl bedankt sich für Ihre Spenden. Mit Ihrer Gabe tragen Sie zum Erhalt wertvoller Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen bei. Und auch bedürftigen Mitbürgern bereitet Ihre Spende noch manche Freude.

Herzlichen Dank!

Evangelische Jugend
im Kirchenkreis
Holzminden - Bodenwerder

Ich kann gar nicht ohne!

Das Jahresprogramm 2014 der Ev. Jugend, ist im Pfarramt oder zum Download im Internet unter www.evju-hobo.de erhältlich.

Den Kirchenkreisjugenddienst in Holzminden erreicht ihr unter Telefon: 0 55 31 - 68 00 (Bürozeiten: Montag und Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr, Tel.: 0 55 31 - 94 84 07) oder per E-Mail: evju-hobo@web.de

Alkohol-Probleme? Was kann ich tun? Wo gibt es Hilfe?

Hilfe - mit Gesprächen bei den **Anonymen Alkoholikern**

Die **Anonymen Alkoholiker** treffen sich in Bodenwerder

jeden Mittwoch um 19:00 Uhr im Corvinusgang 3.

AA-Bodenwerder * Postfach 1206 * 37616 Bodenwerder
www.anonyme-alkoholiker.de

- Verein Klosterkirche St. Marien -

Nach einem Jahr der Ruhe heißt es nun für die Gastgeber in der Klosterkirche wieder Einsatz. Die Suche nach neuen Freiwilligen hat sich nach anfänglichen Schwierigkeiten doch noch positiv gestaltet, fünf neue Gastgeber sind zu dem bewährten Team hinzugekommen, Gitta Brandt, Irmgard Hansen, Helga Neuhaus, Kornelia Kaiser (Dohnsen) und Hans-Günther Papke. So kann das Gotteshaus ab 1. April täglich wieder von 10 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr für Besucher geöffnet werden. Mittwoch, Freitag und Sonntag bleibt die Kirche jedoch vormittags geschlossen. Für Mittwochvormittag könnte das Team noch Verstärkung gebrauchen.

Der Verein hat Mitte März seine Jahreshauptversammlung abgehalten und einen neuen Vorstand gewählt. Durch den Umzug von Sigried Kühnel nach Xanten war der Posten des Vorsitzes verwaist und musste neu besetzt werden. Auf Bitten des Vorstandes habe ich den Vorsitz übernommen und werde den Verein in der bewährten Weise weiter führen. Die übrigen Vorstandsmitglieder, Frank Bunzel als stellvertretender Vorsitzender und Walter Brand als Kassenwart, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Pastor Klein und Christiane Sahm als Mitglied des Kirchenvorstandes müssen nicht gewählt werden, sie gehören laut Satzung dazu. Zur neuen Schriftführerin wurde Gitta Brandt ernannt.

Im laufenden Geschäftsjahr will sich der Verein unter anderem um die Beleuchtung des neuen Fußweges an der Kirche kümmern und stellt Überlegungen an, in wie weit der alte Turmes der Dionysius-Kirche für Besucher gestaltet werden kann. Sehr am Herzen liegt dem Vorstand aber auch die regelmäßige Öffnung der Klosterkirche für Pilger und andere Besucher. Das ist ja nun bis auf Mittwochmorgen geglückt. Vielleicht haben Sie ja auch Lust, Ihre Kirche einmal außerhalb von Gottesdienst oder Konzert zu besuchen. Das Team ermöglicht es Ihnen. Und für nur einen Euro im Monat können Sie Mitglied im Verein werden und uns bei unseren Aufgaben finanziell und gerne auch personell unterstützen. Beitrittsformulare liegen in der Kirche.

Karin Beißner

- Nähwerkstatt -

Seit Januar treffen sich jeden 1. Montag im Monat bis zu 13 fleißige Näherinnen und füllen den Saal im Haus der Kirche durch das Rattern der Nähmaschinen mit einem ganz neuen Klang.

Ein eigenes kleines Nähprojekt soll an jedem Abend Gestalt annehmen. Von der Kindermütze über Kissenbezüge bis zur Umhängetasche ist alles dabei. Es dauert nicht lange und unter das konzentrierte Klappern der Nähmaschinen mischen sich Gespräche, Lachen und auch manch kleiner Fluch, wenn etwas nicht so gelingen will.

An jedem Abend gibt es noch eine „Aufgabe“ in Form eines Stoffstückes mit dem Auftrag „irgendetwas daraus zu nähen- jetzt oder zuhause“. Die Ergebnisse konnten wir an den darauffolgenden Montagen immer wieder bestaunen.

Am Samstag, den 7.Juni, möchte ich alle Nähbegeisterten zu einer ***Sommernähwerkstatt*** „Tolle Taschen selber machen“ einladen.

Wir treffen uns um 10 Uhr im Haus der Kirche und wollen einen ganzen Tag nähen, erzählen, Spaß haben und am Ende natürlich mit einer neuen Sommertasche nach hHause gehen.
Hierfür ist eine Anmeldung und Vorbesprechung erforderlich, die in der Nähwerkstatt am 3.Mai um 19:30 Uhr im Haus der Kirche stattfinden wird.

Ich freue mich auf die kommenden Werkstätten
und alle fleißigen Näher(innen).

Herzliche Grüße Caroline Koch

GRUPPEN UND KREISE
- Herzliche Einladung -

wöchentlich:		
donnerstags:	15:00 Uhr	***Seniorenkreis*** Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71
freitags:	9:30 Uhr	***Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“*** Caroline Koch, Tel. 97 53 012
14-tägig:		
1. u. 3. Montag im Monat	14:30 - 16:30 Uhr	***Handarbeitskreis*** Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71
1. und 3. Donnerstag im Monat	19:30 Uhr	***Bibel im Gespräch*** (in Zusammenarbeit mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft e.V. Hameln)
1. und 3. Samstag im Monat	ab 14 Uhr	***Spielnachmittag*** Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71
monatlich:		
1. Montag im Monat	19:30 - 22:00 Uhr	***Nähwerkstatt*** **Anmeld.:** Caroline Koch, Tel. 97 53 12
3. Montag im Monat	15:00 Uhr	***Hinterbliebenen-Gesprächskreis*** Ingrid Knopf, Tel. 79 32 Doris Hahne, Tel. 74 28
2. Dienstag im Monat	9:30 Uhr	***Seniorenfrühstück*** **Anmeld.:** Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71
letzter Donnerstag im Monat	18:00 Uhr	***Besuchsdienstkreis*** Ingrid Mutschke, Tel. 40 00 71
2. Samstag im Monat		***Alleinstehende*** - Renate Kohrs, Tel. 27 09 und Karin Wissel, Tel. 97 90 34

An allen Treffen
- in der Regel im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7 -
können Sie ohne Anmeldung (mit Ausnahme des Seniorenfrühstücks und der Nähwerkstatt) **unverbindlich teilnehmen!**

Die Seele zum Klingen bringen

10 Jahre Michaeliskloster | 6. Juli 2014

Programm

11.00 Uhr | Michaeliskirche
Festgottesdienst mit viel Musik
Predigt: Landesbischof Ralf Meister

12.45 Uhr | Innenhof
Glockenweihe

ab 13.00 Uhr | Innenhof
Kulinarische Köstlichkeiten und Klostercafé

14.00 / 15.00 / 16.00 | Michaeliskirche
Einkehren – sich besinnen
Stundengebet im Hohen Chor der Michaeliskirche

ab 14.00 | verschiedene Orte
Das Michaeliskloster klingt, singt, lebt
Workshops und Veranstaltungen:
Erzählzelt, Gospel, Tanz und vieles mehr

17.00 | Michaeliskirche
Verleih uns Frieden - Musikalische Zeitreise
mit dem Ensemble „Junges Blech Hannover"
anschl. Reisesegen

ab 18.00 | Innenhof
Grillen, Musik und Tanz
mit der mobilen Party-Band STREET LIFE

MICHAELIS KLOSTER
Evangelisches Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik
Hildesheim

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

www.michaeliskloster-dasfest.de
Anmeldung online: www.sag-zu.de

Kirchenmusikalische Gruppen

Die Proben finden statt im Haus der Kirche, Im Kälbertal 7.

Blockflötenensemble (fortgeschrittene Erwachsene)
dienstags 18.10 – 19.20 Uhr

Stadtpfeyfferey Bodenwerder (Renaissance-Bläsergruppe)
dienstags nach Absprache im Anschluss

Evangelische Singschule Bodenwerder

Minikantorei (ab vier Jahren) - Ltg.: Ingrid Tesch -	mittwochs 15.10 – 15.40 Uhr
Kinderkantorei I (Kl. 1 - 3)	mittwochs 14.10 – 15.00 Uhr
Kinder- und Jugendkantorei (Kl. 4 - 8)	mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr
Kantorei Bodenwerder	mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr
Gospelchor „A time to sing“	nach Vereinbarung

Informieren und anmelden kann man sich bei
Christiane Klein,
Im Kälbertal 7, 37619 Bodenwerder,
Tel. 05533 4820 (Fax 5894), Mail: Christiane.KleinKM@t-online.de

Bestimmen Sie schon zu Lebzeiten
die Art Ihrer späteren Bestattung

Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung,
gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche
Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

Kellner
Bestattungen

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500

KONTAKTE

Pfarramt
Pastor Günter Klein 48 57

Pfarrbüro, Corvinusgang 3
(Öffnungszeit: Mo. - Fr.: 9 - 12 Uhr und Do.: 14 - 17 Uhr) 97 14-12
Doris Hahn Fax: 97 14-29
E-Mail: KG.Bodenwerder@evlka.de

Kantorin, Christiane Klein 48 20

Küsterin, Danica Milanov 10 38

Aktueller Gottesdienstabruf 97 14 - 11

Seelsorgerin für die Alten– und Pflegeheime
Pastorin Friederike Busse 0 55 31 / 705-307

Ev. Kindergarten, Im Kälbertal 7
Kerstin Wiedwald 22 28

Ihre Ansprechpartner des Kirchenvorstandes

Christiane Sahm, Vorsitzende	53 06
Timo Brandt	93 81 03
Christiane Gründler	32 64
Maria Kremer	63 80
Andreas Pook	40 89 21
Andreas Rosenbaum	50 04
Andreas Säger	57 70
Heidrun Schomburg	35 45
Ekkehard Werner	97 57 28
Friedhelm Werner	3970

Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Holzminden
Allg. Sozialberatung, Mutter-Kind-Kuren u.a.,
(Mo.: 11:30-13:30 Uhr, Mi.: 14:30-16:30 Uhr u. n. V.)
Ulrike Walkling 0 55 31 / 1 34 56

Sprechstunde in Bodenwerder, Corvinusgang 3
Mittwoch 10 - 12 Uhr 97 14-14

Diakonie-Sozialstation, Hamelner Str. 1-3 97 33-33

Beim 2. Tag des Kirchenkreises 2014 treffen sich alle in **Holzminden**. Zwischen Lutherkirche, Kirchplatz und Uferstraße bekommen Sie einen Eindruck von der großen Vielfalt kirchlichen Lebens in unserem Kreis.

An der Weser zwischen Lauenförde, Holzminden und Bodenwerder, zwischen Vogler, Ith und Solling, vom Wald umgeben, ans Flussufer geschmiegt, inmitten von weiten Feldern und Wiesen liegen unsere Kirchen- und Kapellengemeinden**.**

Ein buntes Programm will Sie an den Ständen entlang der Straße, auf der Bühne oder in der Kirche unterhalten, informieren und anregen.
Entdecken Sie den Reichtum der Gemeinden und Einrichtungen im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder.

Die Angebote am **Tag des Kirchenkreises** führen Sie kreuz und quer durch den Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder.
Da ist bestimmt auch etwas für *Sie* dabei zum Mitmachen, Genießen, Kennenlernen …....
…... und außerdem kann man hier mit ganz vielen Menschen Kontakt aufnehmen, sich treffen und plaudern.

Herzlich willkommen in Holzminden
am 21. Juni 2014
von 14.00 – 18.00 Uhr

Wir treffen uns!

SOMMERKONZERTE "MUSIK UND WORT"

- sonntags 18 Uhr -

Sonntag, 3. August 2014
Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder
J.S.BACH: PARTITEN UND SINFONIEN
Rachel Harris (Hamburg), Barockvioline
Christiane Klein (Cembalo)

Sonntag, 21. September 2014
Stadtkirche St. Nicolai Bodenwerder
MAGIC STRINGS
Hein Brüggen (Stadtoldendorf), Gitarre
Thomas Frenser (Holzminden), Violine

Sonntag, 24. August 2014
Klosterkirche St. Marien Kemnade
3000 JAHRE PSALMEN
TEMPEL – SYNAGOGE – KIRCHE
Konzert zum Israel-Sonntag
Instrumental-Ensemble und Gesang

Sonntag, 7. September 2014
Klosterkirche Kemnade
BLOCKFLÖTEN, STREICHER u. STADTPFEIFER
Mehrchörige Musik der Renaissance
Kammermusik-Ensemble St. Elisabeth Hameln, Blockflötenensemble u. Stadt-pfeyfferey Bodenwerder
Leitung: Christiane Klein

Kirchenmusik im Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder

Eintritt frei – Spenden erbeten

Organisiert durch das Kreiskantorat Holzminden-Bodenwerder
Tel.: 05533/4820 - email: Christiane.KleinKM@t-online.de